

Besondere Einsätze besser koordinieren

Führungsunterstützungsgruppe bei der Feuerwehr gegründet

Im Landkreis gibt es eine neue Führungs- und Unterstützungseinheit bei der Feuerwehr. Die ersten Teilnehmer bildeten sich nun an der Akademie für Krisenmanagement, Notfallplanung und Zivilschutz in Ahrweiler fort.

Kreis Saarlouis. Ob bei Unwetterlagen, bei Großbränden oder anderen Katastrophen: Die Feuerwehr muss in allen Fällen optimale Hilfe leisten können. Dafür wurde im Kreis Saarlouis vor zwei Jahren eine übergeordnete Führungsunterstützungsgruppe (FüUst) aufgebaut. Der Landkreis ist dazu in vier Bereiche eingeteilt.

Die FüUst unterstützt die Einsatzleitung bei ihrer Arbeit vor Ort oder bildet einen so genannten operativ-taktischen Führungsstab. Ein Führungsstab

wird nur tätig bei außergewöhnlichen Ereignissen, Katastrophen, Großschadensereignissen, Krisenfällen sowie nach Bedarf bei anderen Einsätzen besonderer Art oder größeren Umfangs.

Ein Führungsstab der Feuerwehr besteht aus dem Leiter, sechs Sachgebieten – Personal/Innerer Dienst, Lage, Einsatz, Versorgung, Presse- und Medienarbeit, Informations- und Kommunikationswesen – und einem Sichter. Der Stab berät und unterstützt den jeweiligen Einsatzleiter vor Ort.

Die Mitglieder der FüUst des Landkreises bilden sich für diese vielfältigen Aufgaben ständig weiter. So besuchten die Sprecher und Stellvertreter Seminare der Akademie für Krisenmanagement, Notfallplanung und Zivilschutz (AKNZ) in Ahrweiler.

Eine weitere Ausbildung fand Anfang Oktober in Schmelz statt: Einen Vormittag lang wurden speziell die Aufgaben eines Sichters besprochen. Der Sichter ist das Bindeglied zwischen dem Stab (Lage- und Führungsraum) und der Fernmeldezentrale. Er ist für die schnelle und richtige Weiterleitung ein- und ausgehender Nachrichten verantwortlich.

Das bedeutet, dass alle eingehenden Nachrichten beurteilt und an die entsprechenden Sachgebiete verteilt werden müssen. Wie das funktioniert, lernten die ersten 14 Teilnehmer bei diesem ersten Pilotseminar, dem weitere folgen werden.

Aber zunächst wird jetzt das Erlernte bei einer ersten großen Stabsübung am Samstag, 12. November, in Thalexweiler angewendet. *red*